



PigView & PiggyPedia:

Virtueller Stallrundgang durch den Schweinestall Medau
des Lehr- und Forschungsguts der Vetmeduni Vienna

Johannes Baumgartner, Doris Verhovsek, Monika Zandra, Projektteam der Schule TGM
Institut für Tierhaltung und Tierschutz
17.11.2016

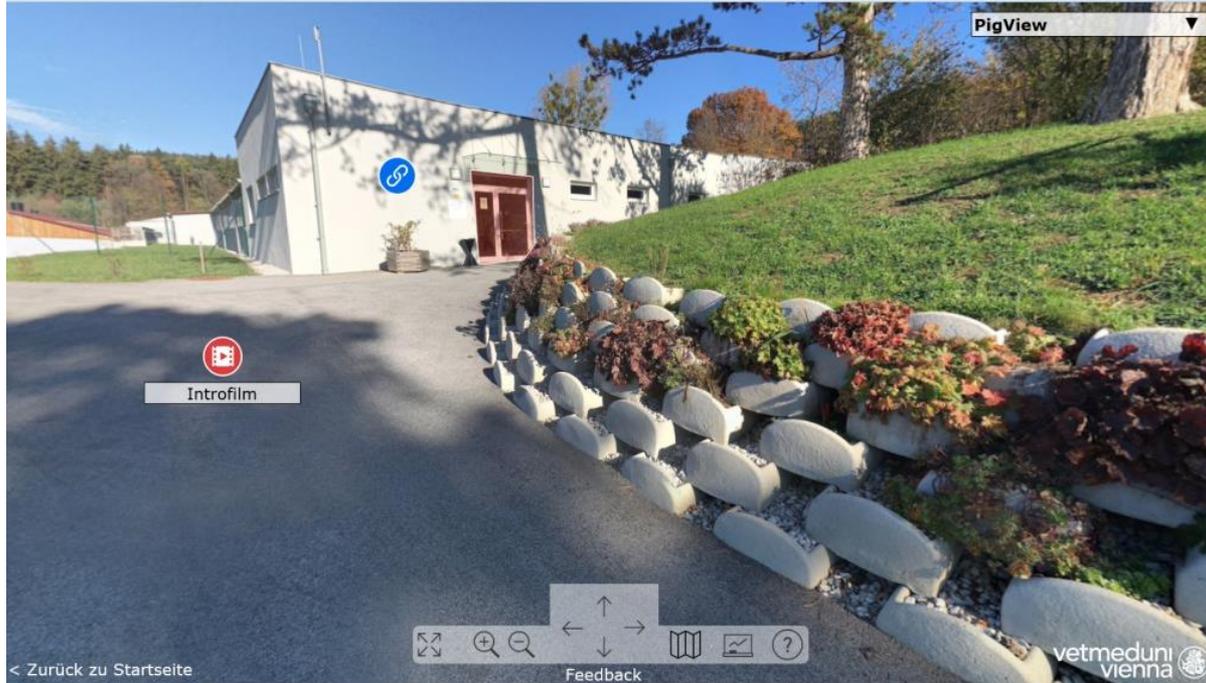
Teaching Vets-Symposium #2: E-Learning in der Veterinärmedizin

Virtueller Stallrundgang – Warum?

- LFG Medau ist ein attraktiver Praxis-Lehrbetrieb
 - ABER: Beschränkungen des Besucherverkehrs
zum Schutz der Tiergesundheit
- Zeitgemäße Lernhilfe – Blended Learning
- Wissensvermittlung zum Thema Schwein
- Verknüpfung der Fachgebiete mit Erweiterungsmöglichkeiten

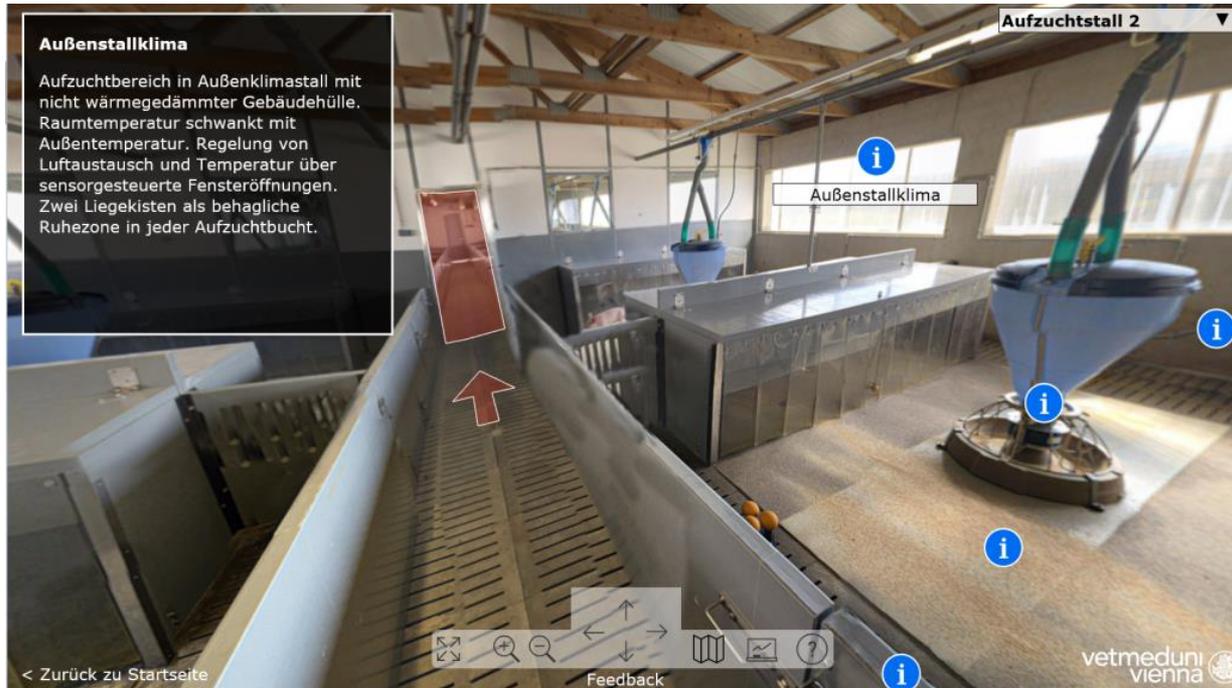
PigView - Funktionen

Virtuelle interaktive 360° Panoramatour mit Infopoints und Lehrvideos

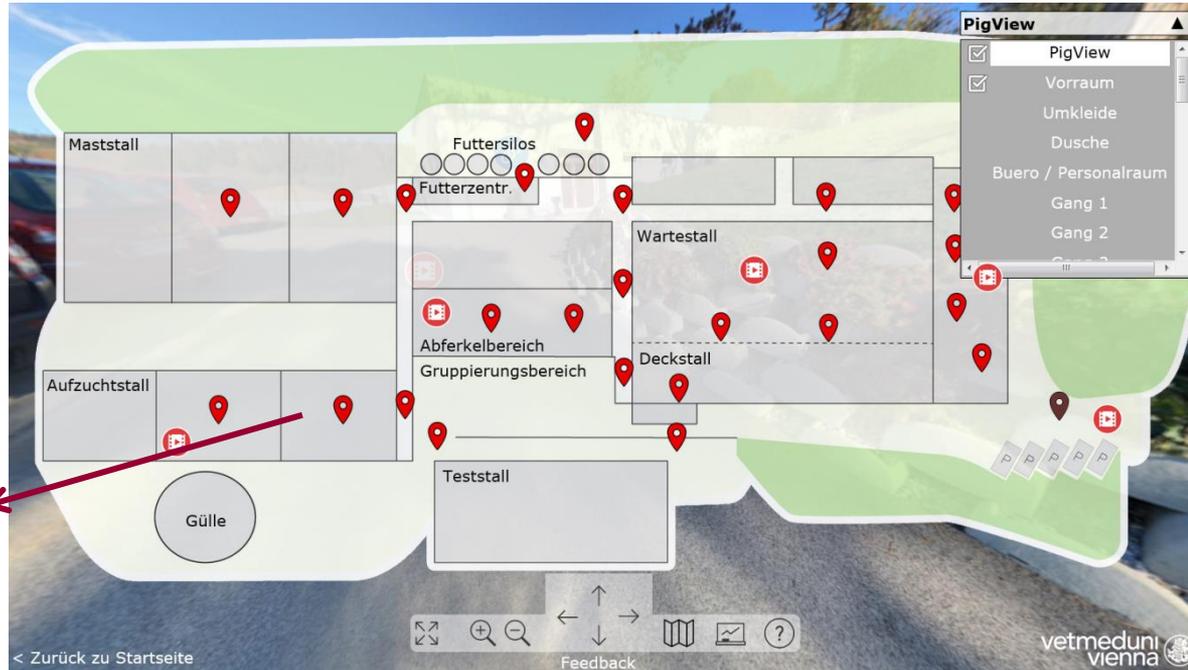


PigView - Funktionen

Virtuelle interaktive 360° Panoramatur mit Infopoints und Lehrvideos



PigView Navigation



WIKI mit Lehrinhalten in Bezug auf Schweine



Der Schweinebetrieb Medau

- Stallatlas
- Nebenträume
- Videos
- Virtualer Rundgang – PigView
- PigView Hilfe
- Schlagwörter – Lexikon
- Fehler melden
- Impressum

Kategorien

- Allgemein
- Fütterung, Tränke, Beschäftigung
- Haltung
- Management und Tierbetreuung
- Ökonomie & Markt
- Recht
- Tiere
- Tiergesundheit und Hygiene
- Verfahrenstechnik

Suchen

Der Schweinebetrieb Medau



Die 2013 in Betrieb genommene Schweineanlage Medau ist ein kombinierter Betrieb für Ferkelerzeugung und Schweinemast. Der Betrieb wird primär für Lehr- und Forschungszwecke der Vetmeduni Vienna genutzt und soll dabei auch die ökonomischen Anforderungen an eine kommerzielle Schweinehaltung weitgehend erfüllen. Im Routinebetrieb wird der Tierbestand von 4 Personen betreut. Der Stall ist für die permanente konventionelle Stallhaltung von Schweinen unter Praxisbedingungen konzipiert. Im Stall befinden sich etwa 1500 Schweine der verschiedenen Altersklassen und Nutzungskategorien. Die eingebrachten Haltungssysteme sind nicht am Tierschutzrechtlichen Mindeststandard (1. Tierhaltungsverordnung) orientiert, sondern bieten den Tieren generell mehr Platz, getrennte Funktionsbereiche und geschlossenen Boden (Standard „Besonders tierfreundliche Haltung“).



Der Schweinebetrieb Medau

Zuletzt aktualisiert am 20. September 2016

Veröffentlicht 4. März 2016
Autor: Johannes Baumgartner
Kategorien: Fütterung, Tränke, Beschäftigung, Haltung, Management und Tierbetreuung, Ökonomie & Markt, Recht, Tiere, Tiergesundheit und Hygiene, Verfahrenstechnik
Schlagwörter: 1. Tierhaltungsverordnung, 3-Wochen-Rhythmus, Absetzen, Alles-Rein-Alles-Raus Prinzip, Altersklassen und Nutzungskategorien, AMA (Agrarmarkt Austria), Aufzuchtungsstift, Aufzucht, Aufzuchtferkel, Ausschneidungen, Ausschneidebereich, Belegen, Beschäftigung, besonders tierfreundliche Haltung, Bestandsbetreuung, Blockcurry, chirurgisch kastriert, oesinfiziert, Eber, Edelschwein, Edelschweinen, F1-Kreuzungstieren, Fundamentbreite, Futtermittelversorgung, Gülle, Güllekanäle, Gülletager, Güllesystem, Haltungssysteme, Heu, Heupellets, Jungsau, Kastrieren, kombinierter Betrieb, kommerzielle Schweinehaltung, konventionelle Stallhaltung, konventionell Landrasse, Mastbetrieb, Mastenogewicht, Mastschweine, Nachzucht, notgetöteten, ökonomischen Anforderungen, pathogenen Keimen, Pietrain, Quarantänestall, Säugeferkel, Säugfernel, Schlachttrot, Schwarzschweine, Schweineanlage, seuchenrisikoreicher Kadaverlageeinrichtung, Spaltenböden, stabile Gruppen, Stallapotheke, Stallwaschen, Tierarzneimittelkontrollgesetz, Tierarzneimittel, Tierärztlichen Hausapotheke, Tierbestand, Tiergesundheitsdienst, Tierkörperverwertungsanstalt, Tierschutzrechtlichen Mindeststandard, Tierverkehr, Verladerrampe, Wasseranreicherung, Wirtschaftsbedingung, Zuchtbetrieb, Zukünftige

Related Posts